



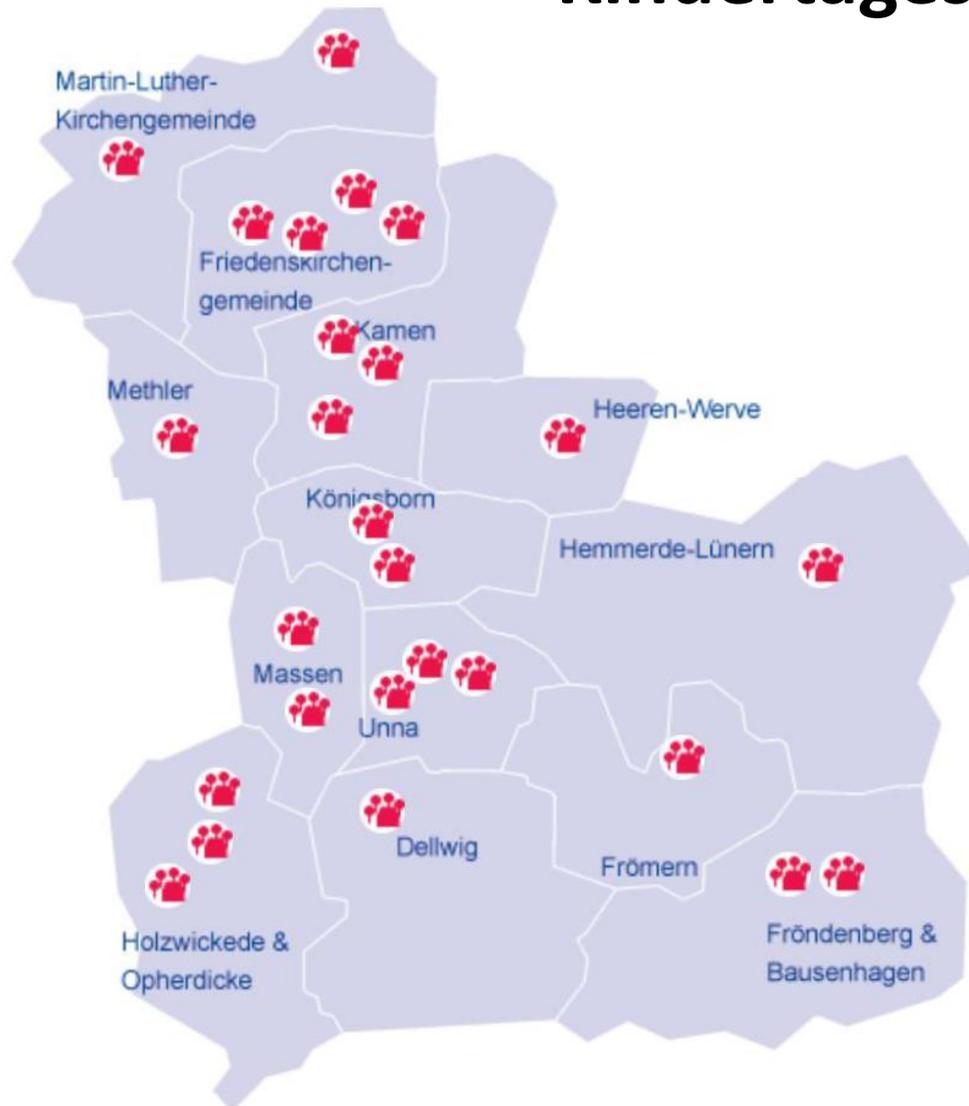
Bewerbung für die Trägerschaft der neuen Kita im
Baugebiet Emscherquelle in Holzwickede



Kindergartenwerk im
Ev. Kirchenkreis Unna

Weil wir vertrauen, dass Ihr
Kind seinen Weg findet!

Kindertageseinrichtungen im Ev. Kirchenkreis Unna



Das Kindergartenwerk des Ev. Kirchenkreises Unna ist Träger von **20 Einrichtungen** in den Städten Bergkamen, Unna, Fröndenberg und Holzwickede.

5 weitere Einrichtungen im Stadtgebiet Kamen werden von den örtlichen Kirchengemeinden betrieben und von den Fachreferenten des Kirchenkreises pädagogisch begleitet.

Kinder haben ein Recht auf Religion



Wir begleiten Kinder in ihrer religiösen Entwicklung und eröffnen ihnen den Zugang zu Inhalten und Ausdrucksformen des christlichen Glaubens und ermöglichen ihnen sinnstiftende Deutungen ihrer Umwelt. Wir verstehen uns im Sinne eines offenen Angebots als Orte evangelischer Bildung.

Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung: Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder setzen sich für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ein. Das prägt ihren pädagogischen Alltag, das Miteinander von Mitarbeitenden, Kindern und Eltern und den Umgang mit endlichen Ressourcen

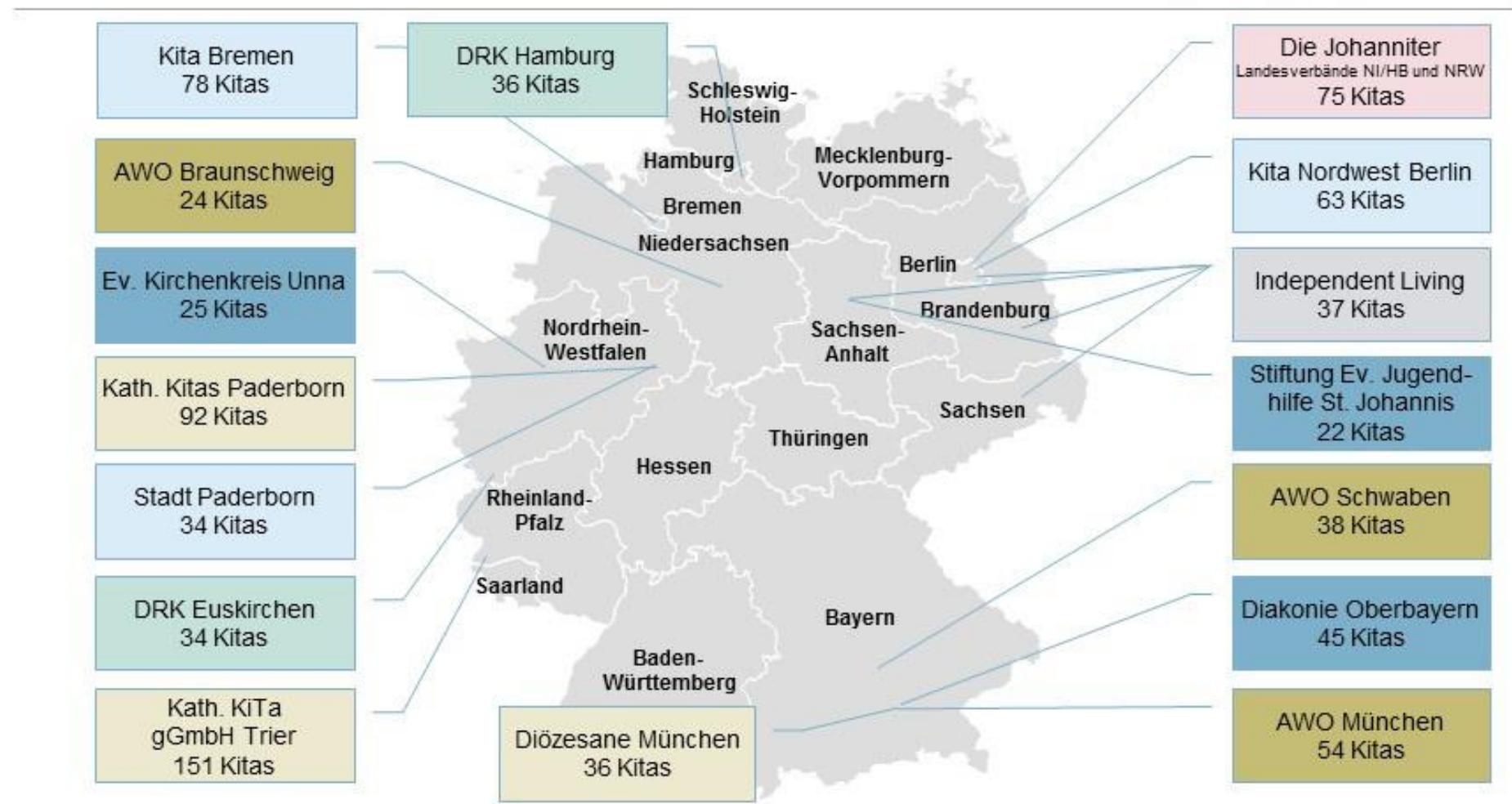
Kinder sind geborene Lerner - jedes Kind lernt anders



Kinder entdecken ihre Welt durch Erfahrung. Sie sind neugierig, sie wollen lernen - von Anfang an. Dabei begleiten wir sie: mit Interesse, mit Respekt und mit Aufmerksamkeit.

In altersgemischten Gruppen und bei offenen Angebotsformen lernen Kinder von- und miteinander. Wir bereiten Räume und Material so vor, dass sie vielfältige Gelegenheiten zum Entdecken, Erforschen und Erfinden haben. Die Kinder erwerben spielerisch viele wichtige Fähigkeiten. Unser breit gefächertes Angebot spricht dabei alle Sinne an.

Projektpartner der Bertelsmann-Stiftung im Projekt "jungbewegt"





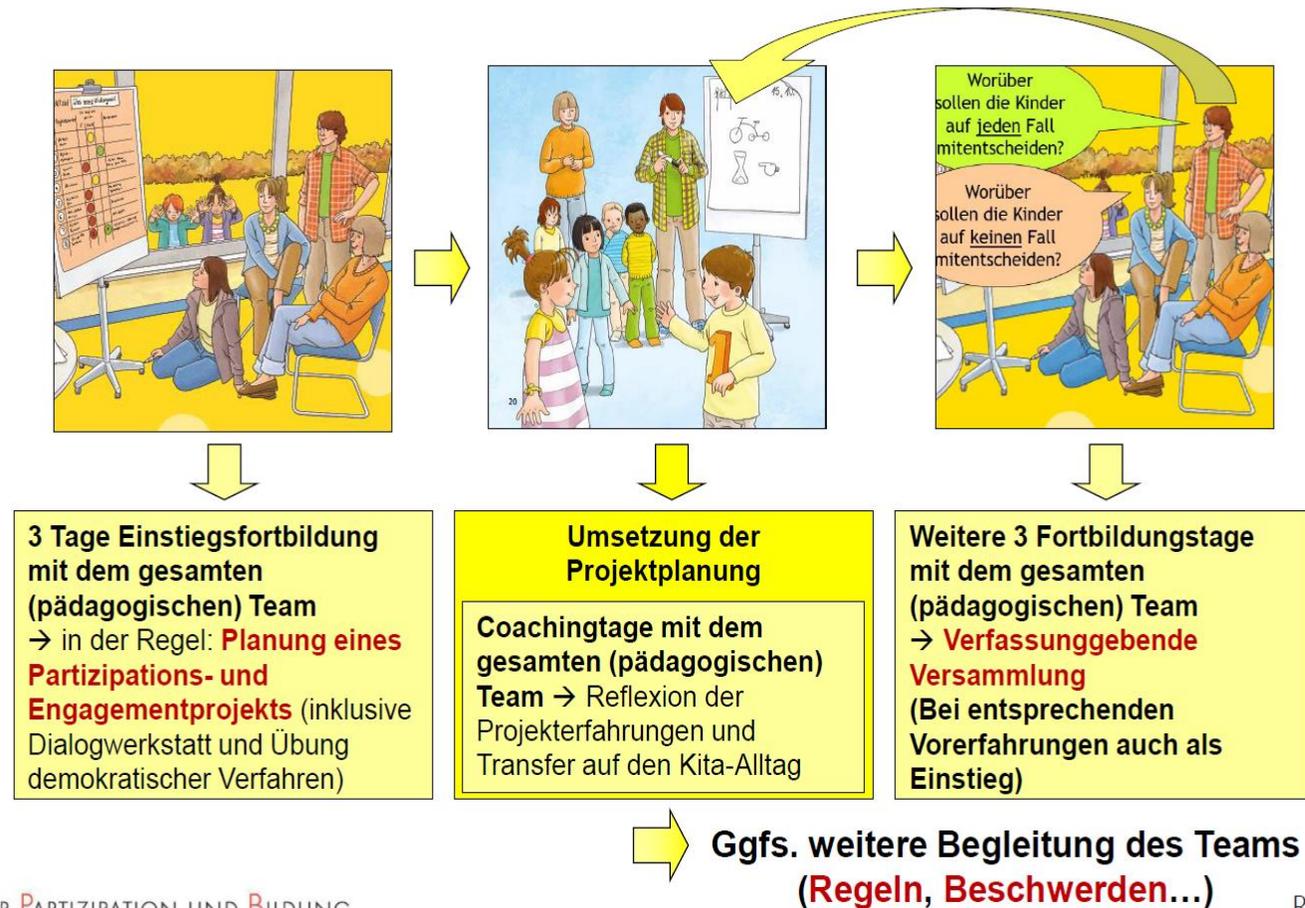
Mitgestalten in der Kita

Kinder sind neugierig. Das gilt besonders für die Kleinsten, die ihr Umfeld begeistert erkunden und dabei täglich Neues entdecken. Sie wollen nicht nur wissen, wie die Welt funktioniert, sondern sie auch mitgestalten. In Gemeinschaften wie Kindergärten und Kindertagesstätten lernen schon 2- bis 6-Jährige, wie Mitbestimmung, Toleranz und Demokratie gelebt werden; beispielsweise durch die Einführung eines Kinderrates oder die gemeinsame Gestaltung des Spielplatzes.

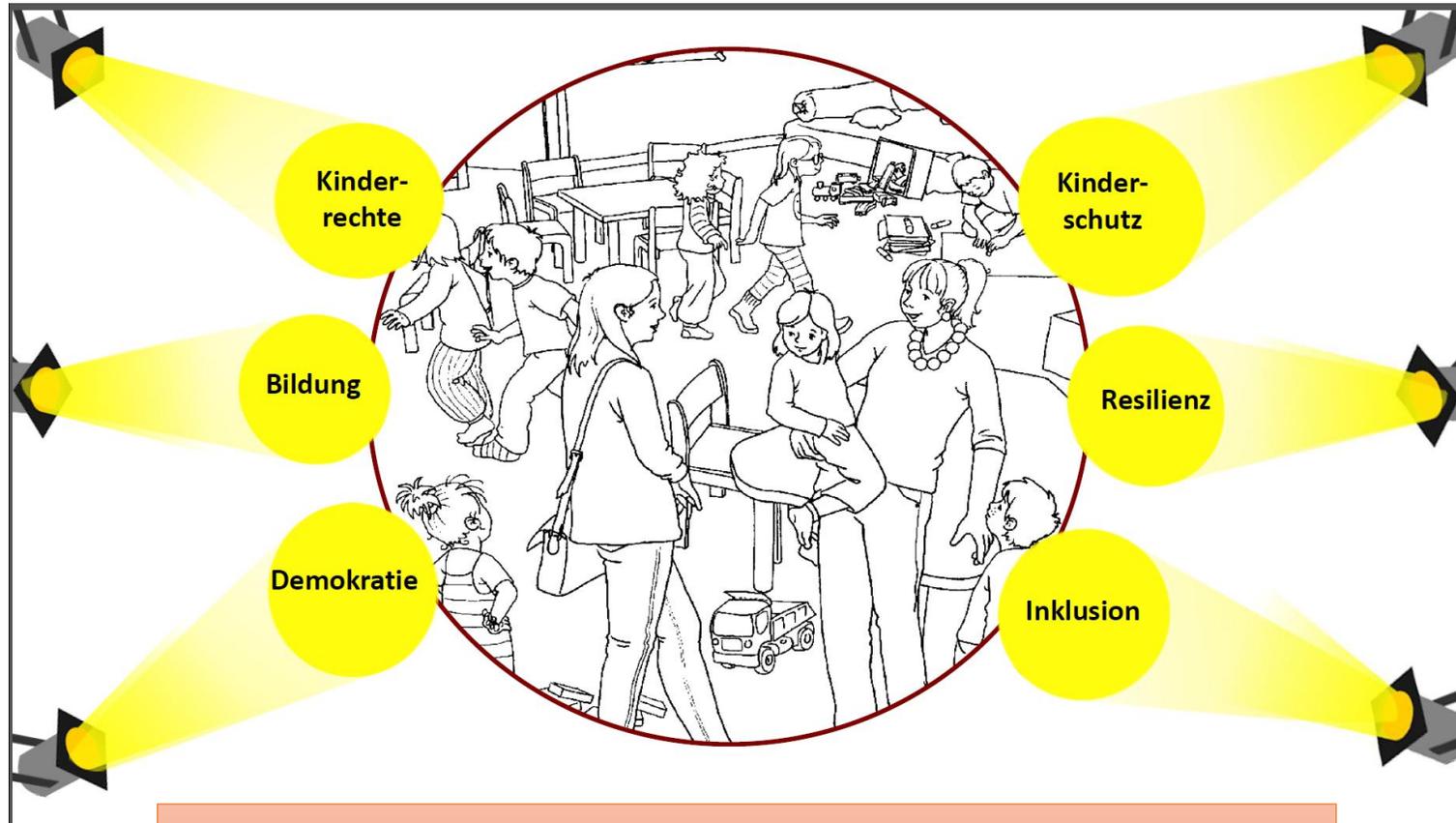
Wenn Mitgestaltung im Alltag möglich ist, erfahren Kinder die Wirkung des eigenen Handelns ganz direkt. Für Kindertagesstätten und andere pädagogische Einrichtungen bedeutet dies auch, Kinderfragen ernst zu nehmen und gemeinsam nach Antworten zu suchen.

6 Fortbildungstage + 8 Coachingtage pro Kita

Die Teambegleitung ist ein zirkulärer Prozess von Planung, Umsetzung und Reflexion.



Nicht nur gesetzlicher Auftrag...sondern das WIE der Pädagogik.



Partizipation beginnt in den Köpfen der Mitarbeitenden. Sie muss Kindern nicht beigebracht werden.

Zur Ethik pädagogischer Beziehungen

Umgang mit Grenzüberschreitungen

Grenzüberschreitungen kommen im pädagogischen Alltag vor. Der Umgang mit den unbeabsichtigten Grenzverletzungen und beabsichtigten Grenzüberschreitungen, also übergriffiges Verhalten gegenüber einem Kind innerhalb einer Kindertagesstätte, ist geregelt. Jede Kindertagesstätte benötigt innerhalb des Verhaltenskodex eine Verpflichtung, Grenzüberschreitungen mitzuteilen, damit es nicht von Freundschaft oder Loyalität abhängt, ob Fehlverhalten bemerkt und gemeldet wird.



Selbstverpflichtung
Ethik- Kodex/ Verhaltenskodex

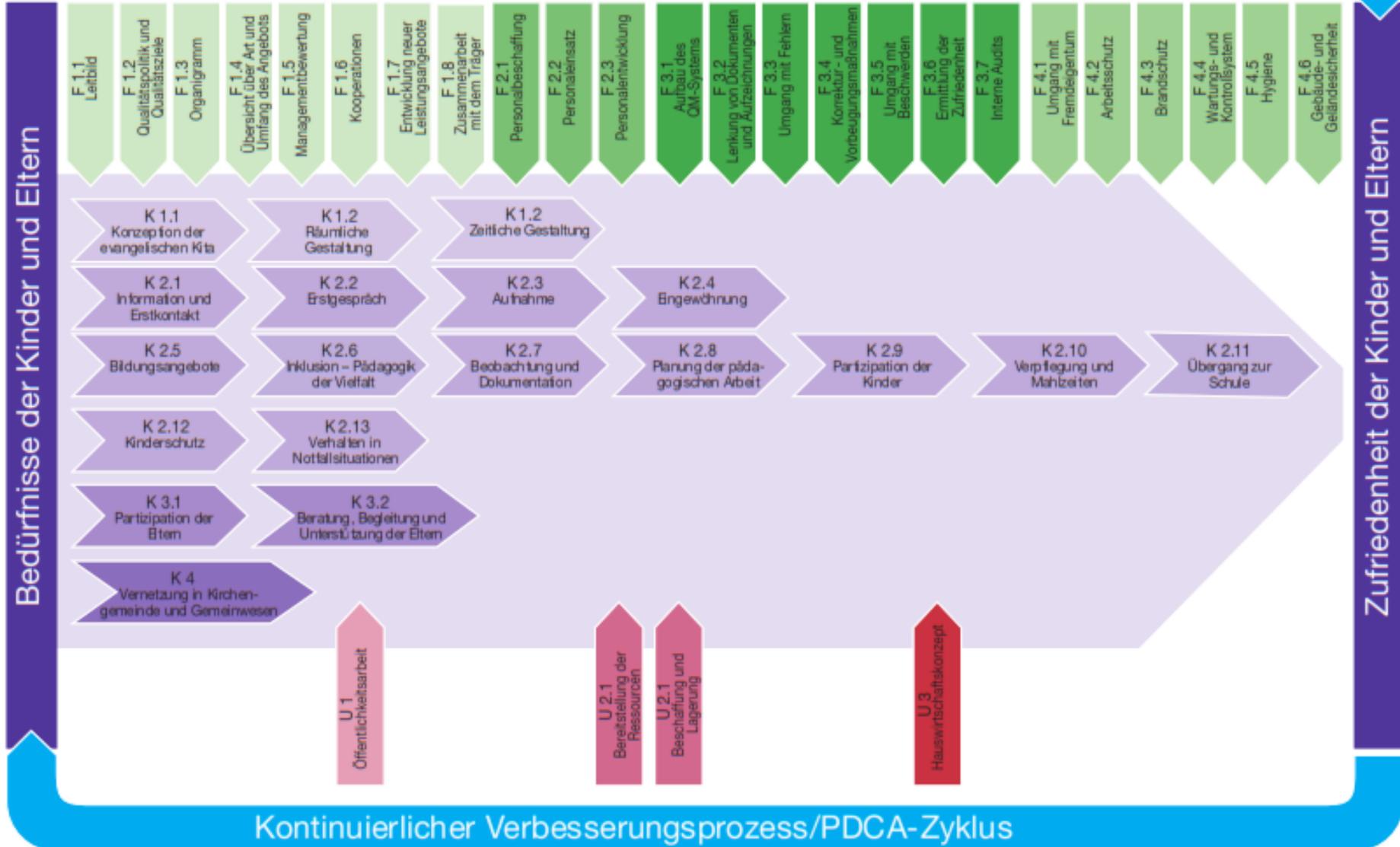


Qualität von Anfang an

Alle Kitas im evangelischen Kirchenkreis Unna sind eingebunden in ein umfassendes Fortbildungskonzept, welches von der pädagogischen Fachberatung bedarfsorientiert geplant, gesteuert und evaluiert wird.

Alle evangelischen Kitas im Kirchenkreis Unna sind eingebunden in das Qualitätsmanagementsystem „Evangelische Gütesiegel Beta“, was durch interne und externe Audits regelmäßig auf die Wirksamkeit überprüft wird. 16 Führungsprozesse, 20 Kernprozesse und ein Unterstützungsprozess bilden die einheitliche Arbeitsgrundlage für den Betrieb aller Kitas.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess/PDCA-Zyklus



Bedürfnisse der Kinder und Eltern

Zufriedenheit der Kinder und Eltern

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess/PDCA-Zyklus